

Freiwillige Feuerwehr 76829 Landau in der Pfalz

An ALLE Einsatzkräfte der Feuerwehr  
Landau

Stellv. Stadtfeuerwehrinspekteur	Michael Bumb
Feuerwache	Haardtstraße 4 1500
Telefon 0 63 41 / 13 -	1500
Telefax 0 63 41 / 13 -	1509
Internet	<a href="http://www.feuerwehr-landau.de">www.feuerwehr-landau.de</a>
E-Mail	<a href="mailto:feuerwehr@landau.de">feuerwehr@landau.de</a>
Datum	<b>26. März 2020</b>

## Coronavirus SARS-CoV-2 – Stand 26. März 2020

Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Virus innerhalb der Feuerwehr Landau

Hinweise für Einsatzkräfte zum Umgang mit dem Coronavirus SARS-CoV-2

Wir nehmen die Aufgabe, die uns der Virus bereitet, ernst und sind sehr um Euren und den Schutz Eurer Angehörigen bemüht. Andererseits haben wir die gemeinsame Aufgabe unserer Einsatzbereitschaft soweit möglich sicher zu stellen. Neben den schon eingeführten Maßnahmen zu allgemeinen Hygienemaßnahmen und der Aussetzung des Übungs- und Ausbildungsbetriebes setzen wir weitere detaillierte Maßnahmen auf Grundlage der Empfehlung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) um. Wir müssen die Ausbreitung innerhalb der Einheiten bzw. den Ausfall ganzer Einheiten der Feuerwehr gering halten.

### 1. EIGENSCHUTZ der eigenen Kräfte

#### a. Organisatorisch

Grundsätzlich bei **jedem** Einsatz – wo technisch möglich – am Fahrzeug **Hände waschen und desinfizieren** – das gleiche in der Feuerwache und im Feuerwehrgerätehaus (FGH).

Zur FEZ hat **ausschließlich** nur noch der diensthabende Gerätewart Zutritt, außer er benötigt nach eigenem Ermessen eine Unterstützung durch weiteres FEZ Personal. Die Kommunikation erfolgt über Funk und Telefon.

Die verschmutzten Einsatzmittel werden mit Einmalhandschuhen in der Waschhalle abgelegt und das Fahrzeug von hier aus mit frischen Einmalhandschuhen auch wieder bestückt.

Auch hier sollten die vorhandenen Ressourcen geschont werden und vielleicht nur ein / zwei Leute das übernehmen.

b. Einsatzmaßnahmen

Bei den Stichworten im direkten Kontakt mit Personen wie Türöffnungen, Person im Aufzug, RD Tragehilfe, Leichenbergung, usw. oder auch der Angriffstrupp und der innere Retter beim VU wird grundsätzlich

- i. **eine FFP3 Maske,**
- ii. **Handschutz (Einmal-Handschuhe, TH-Handschuhe oder 2-fach Einmal-Handschuhe) und**
- iii. **Augenschutz**

von dem vorgehenden Trupp getragen. Diese werden nach dem Einsatz in einem Müllbeutel vernichtet.

**Die Leitstelle überträgt, wenn dort bekannt, den CoV-2 Status des Patienten mit!**

Über die persönliche Schutzausrüstung weiterer Kräfte entscheidet der Führer der taktischen Einheiten in Benehmen mit dem Einsatzleiter.

Falls vom Rettungsdienst auf Rückfrage Meldungen zum Krankheitsbild wie Fieber oder Lungenentzündung kommen, wird die PSA 43 (siehe Anlage) getragen.

## 2. Vorbeugende EINSATZMASSNAHMEN zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft

Wir müssen die Einsatzkräfte soweit es uns möglich ist in kleinste Gruppen einteilen. Falls es ein Mitglied von uns erkrankt und/oder positiv getestet wird (sogar bei einer Erkrankung in familiären Umfeld), sind alle Kontakte der vergangenen 14 Tage zu beachten und ggf. von einer Quarantäne betroffen. Daher folgende Maßnahmen:

a. **Ausrückeordnung**

**Beim Alarmstichwort G1.01 – Ölspur wird vom diensthabenden Gerätewart als „Rufbereitschaft“ im Wechsel die Kameraden Pfaff, Baur, Memmer (am Tag) bzw. die Kameraden Strauch und Diehl (Nacht und WE) zur Überprüfung und weiteren Veranlassung alarmiert.**

b. Fahrzeugbesetzungen

- i. Die **Löschgruppenfahrzeuge** werden nur noch mit der **Besatzung 1/5** besetzt außer bei Stichworten:
  1. H2.03 VU, H3 VU groß
  2. B2.08 Wohnungsbrand und alle B3 Alarmen
- ii. Die **Truppfahrzeuge** rücken mit der **Besatzung 1/1** und der **ELW** mit der **Besatzung 1/0/1** aus

- iii. Die **Kleinstbrände** (Mülleimer, Unrat (B1.01 und B1.02) wird mit der **Besatzung 1/3 und dem HLF (1/46-01)** abgearbeitet.
  - iv. Die **TSF-W** fahren weiterhin mit einer Besatzung von **1/5**. Die weiteren Kräfte in den Stadtteilen bleiben in Bereitschaft.
- c. Verhalten
- i. Direkt an der Einsatzstelle gibt der EL **sofort** eine Rückmeldung zur Einsatzlage und ggf. weiteren Kräften (die bei LD-Stadt dann z.B. mit dem LF-Kat5) auch wieder mit der Besatzung 1/5 ausrücken.
  - ii. **ALLE Einsatzkräfte** steigen unmittelbar an der E-Stelle aus und halten sich im Freien mit dem nötigen Abstand von ca. 2 Meter zueinander auf (keine Fahrzeugbesatzungen vermischen)!
  - iii. Bei Rückmeldung von der Einsatzstelle , daß keine weiteren Kräfte benötigt werden, geht die Bereitschaft in der FW und den FGH **unmittelbar nach Rückmeldung** von der Einsatzstelle, daß keine weiteren Kräfte benötigt werden, wieder nach Hause / zur Arbeit! Auch hier auf nötigen Abstand von ca. 2 Meter zueinander zu achten.
  - iv. Um eine Dokumentation der Einsatzkräfte je Fahrzeug zeitnah zu haben werden **die Namenszettel direkt ausgefüllt** und anschließend von der FEZ, Dirk Hargesheimer oder Vertretung **eingescannt**. Der Ablageordner wird noch definiert.
- d. Organisatorisch
- i. **Nach dem Einsatz unmittelbar Handhygiene durchführen!**
  - ii. **Nach dem Einsatz Handmonophone der HRT desinfizieren!**
  - iii. **Kein Aufenthalt in der FW oder im FGH, der nicht die Einsatzbereitschaft betrifft!**
  - iv. **Nach dem Einsatz unmittelbar die FW und die FGH wieder verlassen!**

Diese Maßnahmen sind bis auf Weiteres gültig.

Wir wissen die Maßnahmen sind einschneidend, aber in der momentanen Situation leider zwingend notwendig.

Wir werden wieder Zeiten haben, wo wir uns entsprechend sozial austauschen können und das was uns als Kameradschaft auch zusammenhält entsprechend pflegen.

Für Rückfragen stehen wir Euch per Mail und Telefon gern bereit.

Für die Wehrleitung  
Michael Bumb und Dirk Hargesheimer

Fachlich unterstützt und für Rückfragen auch immer ansprechbar:

Axel Weigand  
Steffen Diehl  
Stefan Zornik